

Die Leitung der BPO im VEB Maschinenbau „Karl Marx“ Potsdam-Babelsberg hilft seit längerer Zeit verstärkt den Abteilungsparteiorganisationen bei der Vorbereitung der Mitgliederversammlungen. Sie achtet darauf, daß eine sachliche Analyse der gegenwärtigen Lage im jeweiligen Bereich vorgenommen wird. Im Referat wird zu den konkreten politisch-ideologischen und ökonomischen Fragen Stellung genommen. Es wird auf die Fragen und Probleme eingegangen, die die Werktätigen bewegen. Auf dieser Grundlage entwickelt sich ein reger Meinungsstreit, die aktive Teilnahme der Genossen an der Diskussion um die besten Lösungswege wird direkt herausgefordert.

Diese zielstrebige Arbeit der Parteileitung zur Gestaltung eines niveaувollen innerparteilichen Lebens hat ihre Wirkung auf die Atmosphäre in den Arbeitskollektiven nicht verfehlt. Das zeigt sich in der großen Bereitschaft der Werktätigen zur Erfüllung der ökonomischen Aufgaben. So hat das Betriebskollektiv in Auswertung der 12. Tagung des ZK hervorragende Verpflichtungen zur würdigen Vorbereitung des X. Parteitages der SED übernommen.

Die Aufgabe der Mitgliederversammlung

In einigen Grundorganisationen allerdings bemängeln Parteimitglieder, in den Mitgliederversammlungen bliebe durch eine zu umfangreiche Thematik und zeitliche Begrenzung zu wenig Raum, um ausführlich Antwort auf anstehende Fragen, Vorschläge, Hinweise und Kritiken der Genossen und parteilosen Werktätigen geben zu können. Diese Genossen haben recht. Die erzieherische und mobilisierende Rolle der Mitgliederversammlung ist immer dann am höchsten, wenn jene Probleme behandelt werden, die die Genossen am meisten interessieren und die sie für ihre politische Arbeit im Arbeitskollektiv benötigen.

Warum ist die monatliche Mitgliederversammlung für die Genossen so wichtig und praktisch unentbehrlich?

In der Mitgliederversammlung werden die Genossen entsprechend ihren Kenntnissen und Fähigkeiten mit konkreten Aufgaben zur Durchführung der Parteibeschlüsse betraut und damit ihr Verantwortungsbewußtsein gehoben.

In der Mitgliederversammlung bekommen die Genossen die überzeugenden Argumente, die sie benötigen, um offen und prinzipiell in ihren Arbeitskollektiven den Werktätigen die Politik der Partei zu erläutern und sie für ihre Durchführung zu mobilisieren.

In der Mitgliederversammlung werden die politisch-moralischen Eigenschaften der Kommunisten wie Prinzipienfestigkeit, Kämpfertum,



Kandidat der Partei der Arbeiterklasse ist Doris Kluth, Handweberin in den Textilwerken Potsdam-Babelsberg. Die Zwanzigjährige übt in ihrem Betrieb die Funktion des FDJ-Sekretärs aus. Dabei weiß sie vor allem die Unterstützung durch den Parteisekretär und dessen Stellvertreter Gertrud Grenz (r.) zu schätzen.

Foto: MV/Hagen

Treue zur Partei und zur sozialistischen Heimat, internationalistisches Denken und Handeln angezogen, wird die Massenverbundenheit der Genossen gefestigt.

In der Mitgliederversammlung wird Rechenschaft gelegt und die Kontrolle darüber ausgeübt, wie die Leitung der Grundorganisation, wie alle Genossen die Beschlüsse und Parteaufträge erfüllen, was zur Steigerung der Aktivität und zur strengen Disziplin beiträgt.

In der Mitgliederversammlung wird schließlich mit der Beschlußfassung die politische Linie für das weitere Handeln der Parteiorganisation bestimmt.